



Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz  
Église évangélique réformée de Suisse  
Chiesa evangelica riformata in Svizzera  
Baselgia evangelica reformada da la Svizra

15

**Synode**  
**vom 4.–5. November 2024 in Bern**

## Beitritt der EKS in den Verein Forum RGOW – Religion & Gesellschaft in Ost und West

### Antrag

Die Synode beschliesst, dass die EKS dem Verein Forum RGOW beitrifft.

Bern, 13. August 2024  
Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz

Der Rat  
Die Präsidentin    Die Geschäftsleiterin  
Rita Famos        Hella Hoppe

# Inhaltsverzeichnis

1.	<b>Einleitung</b> .....	2
2.	<b>Forum RGOW – Religion &amp; Gesellschaft in Ost und West</b> .....	2
2.1.	Tätigkeit des Vereins.....	2
2.2.	Erwägungen.....	3
2.3.	Folgenkosten .....	3

## 1. Einleitung

In der Erfüllung ihrer verfassungsmässigen Aufgaben arbeiten Rat und Geschäftsstelle wiederholt mit Partnerorganisationen oder -kirchen zusammen. In Einzelfällen legt sich der Beitritt zu einem Verein oder einer öffentlich-rechtlichen Institution nahe. Das Forum RGOW ist eine wichtige Partnerorganisation der EKS. Von dessen Informationsarbeit über die Gesellschaften und Religionsgemeinschaften im östlichen Europa, insbesondere in den orthodoxen Kirchen, profitieren die EKS und ihre Mitgliedkirchen regelmässig. Die Mitarbeitenden von RGOW waren und sind gefragte Ansprechpartnerinnen und -partner u.a. mit Blick auf die ukrainische und russische Kirchenlandschaft und auch im Zusammenhang mit den Kriegen im ehemaligen Jugoslawien. Der Rat EKS erwägt daher eine Mitgliedschaft im Verein Forum RGOW.

## 2. Forum RGOW – Religion & Gesellschaft in Ost und West

### 2.1. Tätigkeit des Vereins

Forum RGOW – Religion & Gesellschaft in Ost und West (vormals G2W) mit Sitz in der Belderstrasse 76, 8002 Zürich vermittelt Wissen über das östliche Europa und setzt sich für sozial benachteiligte Gruppen und Personen in der Region ein. Forum RGOW fördert den Dialog zwischen Ost und West auf drei Ebenen: Das Forum RGOW informiert über aktuelle Entwicklungen in Osteuropa, unterstützt soziale Projekte vor Ort, und berät in Fragen zum Neben- und Miteinander der Religionskulturen in Europa. In seiner Informationsarbeit kooperiert das Forum RGOW mit universitären und anderen Bildungseinrichtungen im deutschsprachigen Raum.

Zu den Gründungsmitgliedern am 10. Juli 1972 gehörten 13 Einzelpersonen und fünf Kollektivmitglieder (die evangelischen Landeskirchen Aargau, Bern, Graubünden, Thurgau und das Bischöfliche Ordinariat Chur). Von Beginn an stand eine ökumenische Ausrichtung im Vordergrund. Massgeblicher Initiator bei der Gründung des Vereins war der reformierte Pfarrer Eugen Voss aus St. Moritz, der während einer Reise in die Sowjetunion 1963 die Kirchenschliessungskampagne unter Nikita Chruschtschow hautnah miterlebt hatte. Er sammelte Informationen über die Situation der Christinnen und Christen hinter dem Eisernen Vorhang, um die Kirchen in der Schweiz auf deren prekäre Lage aufmerksam zu machen. Die Synode der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden 1968 erteilte Voss den Auftrag, ein Konzept für ein entsprechendes Informationsinstitut zu entwickeln. 1971 erfolgte die Gründung der «Forschungs- und Informationsstelle Religion und Kirche im kommunistischen Machtbereich». 1972 wurde daraus das Institut «Glaube in der 2. Welt» (G2W).

Anfang 1972 erschien die erste Ausgabe der Zeitschrift «Glaube in der 2. Welt. Materialdienst» (G2W). Seither liefert RGOW monatlich Zeitdiagnosen zu aktuellen Ereignissen im östlichen Europa. Seit 2018 betreut das Forum RGOW ausserdem den «Nachrichtendienst Östliche Kirchen» (NÖK), der von Renovabis herausgegeben wird.

## 2.2. Erwägungen

Der Rat EKS spricht sich für einen Vereinsbeitritt aus und unterbreitet diesen der Synode zur Genehmigung. Er begründet dies mit nachfolgenden Argumenten:

Das Forum RGOW geht auf eine Initiative des evangelisch-reformierten Pfarrers Eugen Voss aus St. Moritz zurück. Zu den Gründungsmitgliedern 1972 gehörten mehrere evangelische Landeskirchen. Auch wurde das Forum lange Jahre von verschiedenen Mitgliedkirchen EKS unterstützt. Auch heute noch spricht beispielsweise die Zürcher Landeskirche Kollekten zugunsten des Forums RGOW und unterstützt die Bildungsarbeit des Forum RGOW. Auch die reformierten Kantonalkirchen Graubünden, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Thurgau und Zug sowie mehrere reformierte Kirchgemeinden unterstützen die Arbeit des Forums. Die EKS hat bereits bisher fallweise Projekte des Forum RGOW unterstützt, z.B. im Jahre 2022 das Projekt «Ikonen auf Munitionskisten» von einem ukrainischen Künstlerehepaar.

Der Institutsleiter und Chefredakteur der Zeitschrift RGOW, Diplomtheologe Stefan Kube, berät die EKS und auch reformierte Landeskirchen in Fragen der kirchlichen Beziehungen im Zusammenhang mit den Kriegen am Balkan und dem Ukrainekrieg. Er hat auch mehrfach vor der Task Force «Ukraine» der EKS referiert. Seine Expertise wurde von den Teilnehmenden der Task Force und wird auch von den EKS-Mitarbeitenden im Bereich Aussenbeziehungen sehr geschätzt.

Auch hat die EKS die Fachzeitschrift des Forums «Religion & Gesellschaft in Ost und West» von Beginn an abonniert, welche wissenschaftlich fundierte Informationen zu politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklungen im östlichen Europa liefert, ebenso wie den zweiwöchentlich in Form eines elektronischen Newsletters erscheinenden Informationsdienst «Nachrichtendienst Östliche Kirchen (NÖK)» zu den orthodoxen, katholischen und protestantischen Kirchen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa, welcher Nachrichten zu kirchlichen Entwicklungen in der Region sowie Hintergrundberichte und Experteninterviews zu aktuellen Ereignissen bietet. Redaktionell verantwortet wird NÖK seit 2018 vom Forum RGOW. Beide Medien liefern sorgfältig recherchierte Inhalte, die für die Aussenbeziehungen der EKS unverzichtbar sind.

## 2.3. Folgekosten

Es entstehen vorläufig keine weiteren Sachkosten ausser dem jährlichen Mitgliederbeitrag. Dieser beträgt CHF 400.- (Kollektivmitgliedschaft A, inkl. 3 Abonnements der Zeitschrift RGOW).